
Abteilung: 2.6 - Gesundheitsamt
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers
Sachbearbeiter: Herr Jöbgen (Tel. 02641/975-633)
Aktenzeichen: 2.6
Vorlage-Nr.: 2.6/037/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Sozial- und Gesundheitsbeirat	07.11.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum Adenau – Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsbeirats nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Über den Sachstand nach Ankündigung der Schließung des Krankenhauses Adenau zum 31.03.2023 wurde der Sozial- und Gesundheitsbeirat zuletzt in der Sitzung am 09.02.2023 informiert. Nachstehende chronologisch verfasste Darstellung liefert einen Überblick über die Entwicklungen vor Ort nach dem 09.02.2023.

Am 10.02.2023 fand ein Informationsaustausch zwischen Frau Landrätin Weigand und Herrn Dr. Goldt, Abteilungsleiter Gesundheit vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) statt. Darauf erfolgte auf Einladung von Frau Landrätin Weigand am 22.02.2023 eine ausführliche Besprechung mit dem Kaufmännischen Direktor des Marienhaus Klinikums im Kreis Ahrweiler, Herrn Thorsten Kopp.

Am 24.02.23 hatte die Bürgerinitiative „Gesundheitsversorgung Adenauer Land e.V.“ Gelegenheit, ihre Einschätzungen zur Situation in Adenau und mögliche Lösungsvorschläge in der Kreisverwaltung vorzutragen.

Ebenfalls am 24.02.2023 fand ein Ortstermin in Adenau mit Besichtigung der Liegenschaft und anschließender Besprechung im Rathaus der Verbandsgemeinde statt, an der das Gesundheitsministerium, der Krankenhausträger, die Verbandsgemeinde und die Stadt sowie der Förderverein Krankenhaus und Notarztstandort Adenau teilnahmen. Im Konsens aller Beteiligten wurde festgehalten, dass eine Fortsetzung der bestehenden Mietverhältnisse der vor Ort tätigen Anbieter von Gesundheitsleistungen angestrebt werden solle.

Als Reaktion auf die Schließung des Krankenhauses in Adenau hat der Kreistag in seiner Sitzung am 10.03.2023 einstimmig beschlossen, dass sich der Kreis mit allen Möglichkeiten für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Raum Adenau einsetzt und gemeinsam die Akteure bei der Entwicklung von Lösungen unterstützt.

Perspektivisch soll auf Grundlage einer Bedarfsanalyse unter Beteiligung aller relevanten Partner ein adäquates und finanzierbares Konzept zur Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in der ländlichen Region Adenau erarbeitet werden. Angestrebt werde, so die Verbandsgemeinde Adenau, „ein regional ausgerichtetes medizinisches Versorgungszentrum in Ergänzung des Angebots der in der Region ansässigen Haus- und Fachärzte sowie des Notarztstandorts Adenau.“ Die Wunschvorstellung sei ein intersektorales Grund- und Notfallversorgungszentrum als 24/7-Anlaufstelle. Hierbei handelt es sich um ein Versorgungsangebot, das sowohl ambulante als auch erweiterte ambulante Maßnahmen, beispielsweise die pflegerische Versorgung oder aber auch eine ärztliche Rufbereitschaft mit telemedizinischer Anbindung, umfassen kann.

Die Verbandsgemeinde Adenau hat am 02.05.2023 einen Antrag auf Förderung eines Projektierers gestellt. Das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit hat daraufhin eine entsprechende Zuwendung in Aussicht gestellt sowie einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt.

Im Juli 2023 wurde die Projektbegleitung durch die Verbandsgemeinde Adenau ausgeschrieben. Insgesamt wurden fünf Büros um Angabe eines Angebots bis zum 31.08.2023 gebeten.

Mit Bescheid vom 31.08.2023 hat das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) eine Landeszuwendung in Höhe von bis zu 64.000,00 € als Fehlbedarfsfinanzierung für das Projekt bewilligt.

Am 18.09.2023 fand das Bietergespräch mit dem Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL e.V. (ZIG) unter Beteiligung der Kreisverwaltung statt.

Auf Grundlage des Zuwendungsbescheids des MWG vom 31.08.2023 hat der Kreis- und Umweltausschusses in seiner Sitzung am 25.09.2023 der Verbandsgemeinde Adenau als Anteilsfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung eine Zuweisung in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis einer Höhe von 8.000 € zur Förderung ihres Projektes zur „Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung in der ländlichen Region Adenau“ einstimmig beschlossen.

Nach Angebotsprüfung und -wertung hat der Verbandsgemeinderat Adenau in seiner Sitzung am 26.09.2023 einstimmig beschlossen, das ZIG mit dem Projektmanagement zur Begleitung und Strukturierung eines kompakten und tragfähigen alternativen Versorgungsmodells einer (notfall-)medizinischen Versorgung der Menschen im Adenauer Land zu der angebotenen Gesamtsumme von 71.400 Euro (brutto) zu beauftragen.

Zuletzt erfolgten am 16.10. und 17.10.2023 weitere Gespräche zwischen der Verbandsgemeindeverwaltung, der Auftragnehmerin, der Kreisverwaltung sowie Vertretern der Stadt Adenau, der Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung Adenauer Land e.V., dem Förderverein Krankenhaus und Notarztstandort Adenau e.V. und des Marienhaus Klinikums im Kreis Ahrweiler. Mit abschließenden Ergebnissen aus dem Planungsprozess wird im 2. Halbjahr 2024 gerechnet.

Zu erwähnen ist ferner, dass zur Stärkung der notfallmedizinischen Versorgung bis zum Aufbau neuer Versorgungsstrukturen seit dem 01.06.2023 ein zweiter Rettungswagen im 24h-Dienst in der Region Adenau zunächst bis Ende dieses Jahres im Einsatz sein wird. Eine entsprechende Evaluation erfolgt.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers
Fachbereichsleiterin